

# Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

## Gottesdienst am Küchentisch für Ostern 2021

*Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank.*

*Das heißt: Auch, wenn bei uns derzeit keine Präsenzgottesdienste stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet, gesungen, hört Gott zu und ist nah.*

**Zu Beginn: Kerze anzünden**

### Eingangswort:

Im Namen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe und unser Anfang  
steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat,  
der Bund und Treue hält ewiglich  
und der nicht preisgibt das Werk seiner Hände.



Das Kreuz als Lebensbaum - Foto: ekir.de

Wochenspruch: Offenbarung 1,18:

Christus spricht:

**17** ... (Fürchtet euch) nicht! Ich bin der Erste und der Letzte **18** und der Lebendige.

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Der Theologe Karl Barth sagte einmal:

„Wer die Osterbotschaft gehört hat,  
der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht umherlaufen  
und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.“

Eingangslied EG 560: O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit /Text gemeinsam lesen:

1. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit,  
da Jesus lebt ohn alles Leid!  
Er ist erstanden von dem Tod,  
wir sind erlöst aus aller Not!  
O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

3. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!  
Der Tod ist überwunden heut;

es darf uns nicht mehr vor ihm graun,  
wir sind erfüllet mit Vertraun.  
O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

4. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!  
Die Liebe Gottes uns erfreut;  
des Herren Sieg hat uns erlöst,  
uns neues Leben eingeflößt.  
O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

Eingangspsaln: Psalm 118,14-24: Dankbares Bekenntnis zur Hilfe Gottes

<sup>14</sup>Der HERR ist meine Macht und mein Psalm  
und ist mein Heil.

<sup>15</sup>Man singt mit Freuden vom Sieg /  
in den Hütten der Gerechten:  
Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

<sup>16</sup>Die Rechte des HERRN ist erhöht;  
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

<sup>17</sup>Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des HERRN Werke verkündigen.

<sup>18</sup>Der HERR züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

<sup>19</sup>Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

<sup>20</sup>Das ist das Tor des HERRN;  
die Gerechten werden dort einziehen.

<sup>21</sup>Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.

<sup>22</sup>Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

<sup>23</sup>Das ist vom HERRN geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

<sup>24</sup>Dies ist der Tag, den der HERR macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Eingangsgebet<sup>1</sup>

Lebendiger Gott,  
du hast durch die Auferstehung deines Sohnes  
dem Tode die Macht genommen  
und lässt heute aller Welt das Heil verkünden:

<sup>1</sup> Evangelisches Gottesdienstbuch 356/1

Nimm Kleinglauben und Zweifel von uns  
 und lass uns einstimmen  
 in das Osterlob all derer, die bezeugen,  
 dass Christus von den Toten auferstanden ist  
 und für uns lebt in Ewigkeit. Amen.

Schriftlesung: 1. Korinther 15,1-11: *Das Zeugnis von der Auferweckung Christi*

**1** Ich erinnere euch aber, Brüder und Schwestern,  
 an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe,  
 das ihr auch angenommen habt,  
 in dem ihr auch fest steht,  
**2** durch das ihr auch selig werdet,  
 wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe;  
 es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet.

**3** Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben,  
 was ich auch empfangen habe:

Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden  
 nach der Schrift;

**4** und dass er begraben worden ist;  
 und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage  
 nach der Schrift;

**5** und dass er gesehen worden ist von Kephas,  
 danach von den Zwölfen.

**6** Danach ist er gesehen worden  
 von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal,  
 von denen die meisten noch heute leben,  
 einige aber sind entschlafen.

**7** Danach ist er gesehen worden von Jakobus,  
 danach von allen Aposteln.

**8** Zuletzt von allen ist er auch von mir  
 als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

**9** Denn ich bin der geringste unter den Aposteln,  
 der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße,  
 weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.

**10** Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen,  
 sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle;  
 nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

**11** Ob nun ich oder jene:  
 So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

Glaubensbekenntnis: Heidelberg Katechismus; Frage / Antwort 45<sup>2</sup>

**Frage 45:** *Was nützt uns die Auferstehung Christi?*

Erstens:

Christus hat durch seine Auferstehung  
den Tod überwunden,  
um uns an der Gerechtigkeit Anteil zu geben,  
die er uns durch seinen Tod erworben hat.

Zweitens:

Durch seine Kraft werden auch wir  
schon jetzt erweckt zu einem neuen Leben.

Drittens:

Die Auferstehung Christi  
ist uns ein verlässliches Pfand  
unserer seligen Auferstehung.

Lied 116: ..... *Er ist erstanden, Halleluja!* ..... /Text gemeinsam lesen:

1. Er ist erstanden, Halleluja.  
Freut euch und singet, Halleluja.  
Denn unser Heiland hat triumphiert,  
all seine Feind gefangen er führt.

*(Kehrvers:)*  
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott,  
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja!  
Jesus bringt Leben, Halleluja!

2. Er war begraben drei Tage lang.  
Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;  
denn die Gewalt des Tods ist zerstört;  
selig ist, wer zu Jesus gehört.

*(Kehrvers:)*  
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott,  
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja!  
Jesus bringt Leben, Halleluja!

5. Er ist erstanden, hat uns befreit;  
dafür sei Dank und Lob allezeit.  
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,  
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

*(Kehrvers:)*  
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott,  
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja!  
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Predigt über Lukas 24,1-12: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

---

<sup>2</sup> EG 856 = S. 1338

Lied EG 112.1.3-6: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden /Text gemeinsam lesen:

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden  
nimm wahr, was heut geschieht;  
wie kommt nach großem Leiden  
nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland war gelegt  
da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist  
gen Himmel ist gereist.

3. Das ist mir anzuschauen  
ein rechtes Freudenspiel;  
nun soll mir nicht mehr grauen  
vor allem, was mir will  
entnehmen meinen Mut  
zusamt dem edlen Gut,  
so mir durch Jesus Christ  
aus Lieb erworben ist.

4. Die Höll und ihre Rotten,  
die krümmen mir kein Haar;  
der Sünden kann ich spotten,  
bleib allzeit ohn Gefahr.

Der Tod mit seiner Macht  
wird nichts bei mir geacht':  
er bleibt ein totes Bild,  
und wär er noch so wild.

5. Die Welt ist mir ein Lachen  
mit ihrem großen Zorn,  
sie zürmt und kann nichts machen,  
all Arbeit ist verlorn.  
Die Trübsal trübt mir nicht  
mein Herz und Angesicht,  
das Unglück ist mein Glück,  
die Nacht mein Sonnenblick.

6. Ich hang und bleib auch hangen  
an Christus als ein Glied;  
wo mein Haupt durch ist gangen,  
da nimmt er mich auch mit.  
Er reißet durch den Tod,  
durch Welt, durch Sünd, durch Not,  
er reißet durch die Höll,  
ich bin stets sein Gesell.

Fürbittengebet:<sup>3</sup>

Wir danken dir, Gott,  
dass du der Gott des Lebens bist gegen allen Tod.

Wir danken dir,  
dass du in Jesus Christus und seiner Auferstehung  
dem Tod die Macht genommen hast  
und ein für allemal einstehest für das Leben.

So bitten wir dich für alle,  
die noch unter der Macht des Todes leiden:  
für die Kranken und für die Sterbenden;  
für die Alten, Einsamen und die Verzweifelten.

Sende ihnen deine Boten des Friedens,  
damit sie Hilfe finden und gestärkt werden.

Wir bitten dich für alle,  
die versuchen, gegen die Macht des Todes anzukämpfen:  
für Ärztinnen und Ärzte, Schwestern und Pfleger,  
für die Wissenschaftler und Politiker,  
für die Menschen in den sozialen Berufen;

---

<sup>3</sup> Reformierte Liturgie, 237f

dass sie imstande sind, zu helfen  
durch Heilung von Krankheit, durch Arbeit für den Frieden.

Lass ihr Verständnis Mut machen  
und ihre Hilfe Hoffnung schenken.

Gott, wir bitten für uns selbst:

Schenke uns von deiner Schöpferkraft so viel, so reichlich,  
dass wir aufstehen können  
und tragen, was uns das Leben aufgibt.

Vater unser:

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen:

HERR, segne uns und behüte uns,  
HERR, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,  
HERR, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden. Amen.

*Lied EG 99: ..... Christ ist erstanden ..... /Text gemeinsam lesen:*

Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.	so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis. Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist,	Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

**Kerze auspusten.**

*Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit nach dem Gottesdienst.  
Widerstehen Sie der Versuchung, sofort zur Tagesordnung überzugehen.  
Vielleicht ist jetzt gerade eine gute Gelegenheit, weiter über das zu sprechen, was Sie bewegt.*